



Zentralverband der Deutschen Geflügelwirtschaft e.V.

PRESSEMITTEILUNG

Deutsche Eierwirtschaft stellt klar: KAT versucht mit falschen Zahlen Diskussion zu Kleingruppenhaltung zu beeinflussen

Berlin, 10. März 2011. „Mit dem durch das Statistische Bundesamt ermittelten Anteil von 18,2 % an den in Deutschland zugelassenen Haltungsformen für Legehennen, nimmt die Kleingruppenhaltung einen beachtlichen Stellenwert in der deutschen Legehennenhaltung ein. Der unqualifizierte Versuch von KAT Verein für kontrollierte alternative Tierhaltungsformen e.V., diesen Wert durch angeblich eigene Ermittlungen in Frage zu stellen, ist nicht nur eine Anmaßung gegenüber dem Statistischen Bundesamt, sondern entbehrt darüber hinaus auch jeder Grundlage,“ zeigt sich Dr. Thomas Janning, Geschäftsführer des ZDG Zentralverband der Deutschen Geflügelwirtschaft sowie des BDE Bundesverband Deutsches Ei verärgert. In einer Pressemitteilung der EPEGA European Poultry and Game Association hatte KAT in einer Anmerkung formuliert, dass die vom Statistischen Bundesamt erhobenen Daten nicht korrekt seien. Der ausgewiesene Anteil der Kleingruppenhaltung inklusive ausgestaltetem Käfig erscheine viel zu hoch und belaufe sich nach KAT-Informationen auf lediglich 8 %. Über die Art und Weise der Datenermittlung gibt KAT keine Auskunft. KAT repräsentiert alleinig die Boden- und Freilandhaltung sowie die ökologische Erzeugung.

„Neben der Tatsache, dass das Statistische Bundesamt seine Daten regelmäßig sorgfältig erhebt und vor Veröffentlichung prüft, decken sich auch unsere im Mitgliederkreis ermittelten Werte mit denen des Statistischen Bundesamtes,“ so Dr. Janning. „Dass KAT nun in dem derzeit laufenden politischen Meinungsbildungsprozess zur Kleingruppenhaltung, der durch das Urteil des Bundesverfassungsgerichtes angestoßen wurde, solche Nebelkerzen setzt, ist unerträglich,“ kommentiert Dr. Janning und fügt hinzu: „Es ist schlicht und ergreifend nicht wegzudiskutieren, dass deutsche Legehennenhalter gerade in kleinen bäuerlichen Betrieben in diese moderne und tiergerechte Haltungsform investiert haben.“ So ist der Anteil der Kleingruppenhaltung nahezu gleich groß wie der Anteil von Freilandhaltung und ökologischer Erzeugung zusammen. ZDG und BDE appellieren nachdrücklich an die Politik, diesen Sachverhalt nennenswerter Marktrelevanz der Kleingruppenhaltung zu beachten und die Fortführung dieser modernen und tiergerechten Haltungsform sicher zu stellen.

Pressekontakt:
ZDG Zentralverband der Deutschen Geflügelwirtschaft e.V.
Kerstin Spelthann
Claire-Waldoff-Str. 7
10117 Berlin
Tel. 030 288831-40
Fax 030 288831-50
E-Mail: k.spelthann@zdg-online.de
Internet: www.zdg-online.de